

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem in den letzten Ausgaben unseres Newsletters Fragen zur Orthografie und Interpunktion in der deutschen Sprache erläutert wurden, möchten wir Sie diesmal gerne wieder einmal über ein Thema aus dem Bereich der **Mikrotypografie** informieren.

Es geht um den sogenannten **Bis-Strich** – also um den horizontalen Strich, der – formal gesehen – die Länge eines **Gedankenstrichs** (Langstrichs) aufweist und im Sinne des Wortes „**bis**“ steht.

① Grundregeln

Der **Gedankenstrich** kann anstelle des Wortes „**bis**“ gesetzt werden.

Die „Schreib- und Gestaltungsregeln für die Text- und Informationsverarbeitung“ (DIN 5008) sehen den Gebrauch von **Leerzeichen vor** und **nach** dem Bis-Strich vor.

In typografisch anspruchsvollen Textwerken **kann** laut Anhang F der genannten Norm auf diese **verzichtet** werden.

Sprechstunde: Mittwoch – Freitag
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Sprechstunde: Mittwoch–Freitag
14:00 Uhr–16:00 Uhr

② Besonderheiten

In der Verbindung „**von ... bis**“ wird **kein** Bis-Strich gesetzt; hier wird das Wort „bis“ **ausgeschrieben**.

nicht: *Das Lexikon von A – Z*

sondern: *Das Lexikon von A bis Z*

Das **Zusammentreffen mehrerer Striche** soll **vermieden** werden.

nicht: *3- – 4-mal*

sondern: *3- bis 4-mal*

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für etwaige Rückfragen wieder jederzeit gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Ihre Orthografie- und Normberatungsstelle